

Gärtenarbeiten in der ersten Hälfte des Monats Dezember

Autor(en): **Hofmann, M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **45 (1941-1942)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-667199>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gartenarbeiten in der ersten Hälfte des Monats Dezember.

Bis an wenige Endivienpflanzen ist alles aus dem Garten eingeräumt worden. Das föhnlige Wetter vom vergangenen Monat hat eine günstige Einwinterungsmöglichkeit geboten. Um so mehr haben wir nun Zeit, etwas miteinander über die Zimmerpflanzen zu sprechen. Gerade jetzt, wo sich das Weihnachtsfest in kurzer Frist nähert, soll es auch dein Bestreben sein, die Wohnräume etwas festlich zu schmücken. „Mit was soll ich denn im Winter nur meine Räume schmücken?“ wirst du mir hierauf entgegenen. Nun, am besten ich erzähle dir etwas über die Verwendung und Pflege der Zimmerpflanzen. Hernach kann ich die Wahl deinem eigenen Gutdünken überlassen.

Bevor wir unsere Pflanzen im Zimmer mit Erfolg anziehen oder pflegen können, müssen wir genau ihre Bedürfnisse kennen. Dazu gehört nicht nur Liebe zu den Pflanzen, sondern ebenfalls sehr viel Ausdauer zu deren Pflege.

Erst die Blume gibt dem Raume ein richtig wohlliches Aussehen. Ohne diese sieht ein Zimmer nüchtern und kahl aus. Warum steht in deinem Bureau nicht ein einziger Blumentopf? Kannst du nicht mit mir die Ansicht teilen, daß eine schöne Pflanze Freude und Anregung zur Arbeit gibt? Du weißt es nicht! Darum, besinne dich nicht lange und probiere. Ich garantiere, daß du nach einigen Wochen meine Aussage bestätigen kannst. Um dich vor Enttäuschungen zu bewahren, muß ich dir allerdings sagen, daß die trockene Luft, der Staub, welcher sich auf die Blätter legt, der Tabakqualm, die Zentralheizung, das unregelmäßige Heizen und vor allem die einseitige Beleuchtung der Pflanzen, ungünstige Faktoren zur Blumenzucht sind. Diese Mängel sollen dich jedoch nicht schon zum vorderein die Zimmerpflanzenpflege verleiden lassen. Es sind Topfpflanzen im Handel, welche gegen derartige Mißstände speziell abgehärtet sind. Über

Name und Kultur dieser Pflanzen werde ich dich das nächste Mal näher aufklären.

Südlich gelegene Räume eignen sich am besten zur Blumenzucht. Da das Fensterbrett zum aufstellen der Pflanzen meist zu klein ist, bringen wir vor dieses einen Blumenständer. Große Pflanzenexemplare werden vorteilhaft direkt auf dem Boden platziert. Gegen die gefürchteten Bodenflecken kannst du vorbeugend einschreiten, indem du unter den Unterteller einige kleine Holzstücke legst. Dadurch kann die Luft ungehindert zirkulieren. Außerordentlich hübsch sind diejenigen Ampel- oder Hängepflanzen, welche in einem speziellen Gefäße an der Wand aufgehängt sind.

Nur wenige Erde bringt die Pflanze mit ins Zimmer, kaum einige Hände voll faßt der Topf. Für lange Zeit müssen daraus die Aufbaustoffe für die Pflanze gewonnen werden. Wenn in der Erde nicht eine tüchtige Menge Nahrung steckt, dann mag die Pflanze noch so viele Wurzeln treiben, sie wird dennoch verhungern und verkommen müssen. Darum ist es außerordentlich wichtig, zuerst für gute, gehaltreiche Erde zu sorgen. Besitzt du nur wenige Pflanzen, so holst du dir die Erde zweckmäßig in einer zuverlässigen Gärtnerei. Sofern die örtliche Distanz einen Transport der Pflanzen erlaubt, so nimmst du diese am besten gleich mit, weil die Arbeit des Verpflanzens sehr sorgfältig ausgeführt werden muß, denn davon hängt weitgehend ein freudiges Pflanzenwachstum ab. Ich hoffe nun fest, daß du in Zukunft für deine Pflanzen nicht mehr gewöhnliche Gartenerde verwendest, denn diese ist in unvorbereitetem Zustande unbrauchbar. Es gibt unendlich viele Erdmischungen, welche den Bedürfnissen der einzelnen Pflanzen angepaßt werden müssen. Nun aber Schluß! Darüber dann mehr das nächste Mal.

M. Hofmann.

Die **Salatsauce MILLFIN** der Citrovin AG.
enthält Milchprodukte, Kräuter und den altbewährten

Citronen-
essig



Citrovin

fein - weitreichend - bekömmlich

**Koch-
lehrbuch**

III. Aufl.
Preis Fr. 12.—

700 Seiten
mit Illustrationen

Versand per Nach-
nahme durch:

Kochkurs

Dauer: 6 Wochen, je vor-
mittags, außer Samstags.
Beginn der nächsten
Kurse: Mitte Januar und
Ende Februar 1942

Auskunft und Prospekte durch:

HAUSKALTUNGSSCHULE ZÜRICH

der Sektion Zürich des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins
Zeltweg 21a, Zürich 7

Im Bergtalschatten

von JACOB HESS - 300 Seiten - Fr. 5.—

Zu beziehen v. Verlag Müller, Werder & Co., Zürich

Das diesjährige

Weihnachtsgeschenk

BÜCHER

Um Ihnen den Ankauf von Büchern zu erleichtern, gewähren wir Ihnen auf Wunsch bequeme **Teilzahlungen** ohne Zuschlag.

Wir führen neben den neuesten Romanen, Belletristik, Lexikons, auch technische u. wissenschaftliche Fachbücher.

Verlangen Sie Prospekte, Kataloge gratis

BUCHHANDELS AG. ZÜRICH

Löwenstraße 20

Telephon 3 25 02